

Alisa und Franz Weiher bei Bergrennen auf die Burg Ehrenberg

Alisa und Franz Weiher aus Reinhardsried nahmen an der 16. Auflage des Ehrenberg-Burgenrennen in Reutte/Österreich teil. Bei traumhaften Wetter gingen über 130 Teilnehmer an den Start. Alle Athleten waren begeistert und hielten sich an die COVID-19-Maßnahmen. Es war eine 8 km Strecke von Ehenbichl bei Reutte zum Ziel Schlosskopf/Burg Ehrenberg zu fahren. Dabei nahmen sie 450 Höhenmeter auf einer Piste, welche zu 80 % aus Schotter und der Rest aus Asphaltstraße bestand.

Die Nachwuchssportler bis Jahrgang 2005 hatten eine Strecke von 5,3 km mit 360 Höhenmeter zu bewältigen. Start war in Klause und Ziel auch Schlosskopf bei der Burg Ehrenberg. Diese Strecke liefen auch die Nordic Walker.

Es konnten die Strecke als Läufer, MTB Sportler, E -Biker oder Nordic Walker bewältigt werden. Ca. 80 Sportler waren mit dem MTB am Start. Es waren wegen den ausgefallene Wettkämpfen über das Jahr alle guten Läufer und MTB-Sportler aus dem gesamten Allgäu und Tirol dabei.

Beide starten ja schon seit Jahren für den RC Allgäu bei MTB- und Straßen-Rennen.

Alisa ging bei der Jugend weiblich an den Start und wurde 2. Platz mit 38:48,8 min. Franz Weiher wurde 7. Platz in der AK 3 in 31:40,4 min.

Beide waren froh 2020 wieder mal einen Wettkampf fahren zu dürfen und freuten sich über eine tolle Stimmung am Start, auf der Strecke und bei der Siegerehrung in der Arena Burgenwelt Ehrenberg.

Fotos: Franz und Claudia Weiher

Patrick Mayr in Sindelfingen auf dem Kreissparkassen-Triathlon

Patrick Mayr war beim Triathlon in Sindelfingen am Start. Es kämpften dort 404 Athleten um die besten Plätze. Patrick wurde am Ende Gesamt 45. Platz.

Die Strecke ging über 400 m Schwimmen, 17 km Radfahren und 4 km Laufen. Er bewältigte dies in 6:31, 36:01 und 18:15 min, was eine Gesamtzeit von 1:00:47 Std. ergab. In der Hauptkasse wurde er damit in einem starken Feld Rang 12.

Bei herrlichem Wetter mit blauem Himmel und Sonnenschein wurde bei 27 Grad im Freibad in Sindelfingen gestartet. Leider war wegen Corona der Eintritt nur für Athleten und Helfer möglich. Es wurde Einzel mit 30 Sekunden Abstand gestartet, sodass sich der Start über mehrere Stunden hinzog (Erster Start war um 9:30 Uhr, ich bin dann um 11:51 Uhr los).

In dem 50 m Becken wurden 8 Bahnen geschwommen, wobei man bei jeder Wende auf die nächste Bahn wechseln musste, so dass der Schwimmstart auf der einen und der Schwimmausstieg auf der anderen Seite war.

Von da ging es auf einer selektiven Radstrecke aus schmalen, asphaltierten Wirtschaft- und Forstwegen mit engen Kurven und schönen Anstiegen/Abfahrten weiter. Leider war teilweise der Belag echt schlecht.

Die Laufstrecke ging auf den Parkwegen des ehemaligen Landesgartenschaugeländes und beim letzten Laufkilometer musste noch ein knackiger Anstieg bewältigt werden.

Es war sein 10. Wettkampf in diesem Jahr für den RC Allgäu.